



Potentielle Datenkonsolidierung - Synergien in der INSPIRE-Umsetzung

Tischrunde: Obersteiner

Im Rahmen der Diskussionsrunde wurde - sehr allgemein und offen – über Möglichkeiten zur Vereinfachung bei der INSPIRE-Datenbereitstellung gesprochen. Dies alles auch in Hinblick auf Vereinfachungen bei der kommenden Datenharmonisierung. Möglichkeiten (Länder-) Datenbestände gemeinsam anzubieten wurden genauso besprochen, wie auch mögliche Abstimmungen bei der Datenharmonisierung und potentiellen Problemen bei einer gemeinsamen Vorgangsweise. Gerade bei der Bund-Länder Abstimmung konnte auf vorangegangene Abstimmungen (vor allem im Bereich Wasser) aufgebaut werden.

Im Detail besprochen wurde:

- Bestehende Kooperationen wie GIP und basemap.at wurden als sehr sinnvoll hervorgehoben
- Eine durch die ALS-Kooperation nun leicht mögliche zentrale Bereitstellung eines nationalen ALS-Höhenmodells wurde gewünscht
- Ein (zentraler) oder zumindest gut abgestimmter österreichweiter Gebäudedatenbestand wurde gewünscht
 - der aktuell einzige verfügbare nationale Datenbestand im Kataster wurde als qualitativ nicht ausreichend gesehen
- Im Bereich Luftgüte (Emissionskataster, Sanierungsgebiete, Überschreitungsgebiete, ...) wurden Kooperationsmöglichkeiten der Länder, bzw. zwischen Bund und Länder gesehen, entsprechende Abstimmungen werden vorbereitet
- Im Bereich Arten/Lebensräume, bzw. 'spezies distribution' wurden Kooperationsmöglichkeiten gesehen, die aber bereits zwischen Ländern und Umweltbundesamt thematisiert wurden
- Der Bereich 'governmental services', vor allem öffentliche Infrastruktur / points of interest wurde als sehr heterogen wahrgenommen und sollte/könnte zumindest abgestimmt, wenn nicht sogar zentral angeboten werden
 - in diesem Zusammenhang wurde die Bedeutung des Projektes POPI (points of public interest) vom BMVIT hervorgehoben
-



- Im Bereich Hochwasserdaten (Überflutungsflächen, Anschlaglinien, Abflussbereiche, ...) wird eine Kooperation/Abstimmung (Länder-Länder-Bund) als sinnvoll erachtet
- Im Bereich Verkehrsnetze (GIP) ist aktuell weder Flug- noch Schiffsverkehr in das Netzwerk eingebunden, was der Anforderung zu multimodalen Auswertungen möglicherweise nicht entspricht
- Im Bereich der Energieversorger wäre ein gemeinsames Datenangebot im Sinne eines 'Leitungskatasters' wünschenswert
- Ein Gemeinsamer Datenbestand der Windkraftwerke wäre wünschenswert
 - einen Einstiegspunkt könnte der Kataster der Luftfahrthindernisse beim BEV darstellen
- Im Bereich der Raumplanung (Flächenwidmungspläne, ...) würde eine Konsolidierung positiv gesehen; dem wird aber auf Grund der sehr heterogenen Ländergesetzgebung wenig Chance eingeräumt; zumindest die allgemeine Beachtung der ÖROK Vorschläge wäre wünschenswert

Allgemeines:

- Allgemein wird die Sinnhaftigkeit abgestimmter Datenmodelle, bzw. einheitlicher Standards bei der Datenerfassung hervorgehoben
 - sowohl bei technischen Vorgaben/Formaten, wie auch bei der Semantik
- Gemeinsame Datenmodelle könnten auch vor einer INSPIRE Datenharmonisierung – also bei den as-is-Daten - (vor allem bei Länderdaten) sinnvoll sein
- Bei der Datenkonsolidierung durch einen Dienstleister / einen Nicht-Dateneigentümer ist auf die rechtliche Zuständigkeit, bzw. Verantwortlichkeit zu achten

Die sich aus den Gesprächen ergebenden Wünsche und Anforderungen werden vom Diskussionsleiter (Obersteiner) bei den jeweils zuständigen Stellen deponiert:

- Ausloten der Möglichkeit der Bereitstellung eines zentralen ALS-Höhenmodells (BMNT/BEV)
- Wunsch eines zentralen Gebäudedatenbestandes (BLSG AG geoGovernment)
- Abstimmung im Bereich Luftgüte (Umweltbundesamt – BMNT – Länder)
- Abstimmung im Bereich Arten/Lebensräume (Umweltbundesamt – Länder)
- Abstimmung im Bereich governmental services/PoI (BLSG AG geoGovernment)
- Abstimmung im Bereich Hochwasserdaten (BMNT– Länder)
- Abstimmung im Bereich GIP/AustroControl/viadonau (BMVIT/GIP)
- Abstimmungen im Bereich Energieversorger (???)